



LANDESLEHRPREIS

50 000 Euro für vorbildliche Lehre an der PH

Der Landeslehrpreis 2013 geht nach Karlsruhe, Ludwigsburg, Mannheim, Reutlingen und Stuttgart. Die vorbildlichen Hochschullehrer bekamen von Wissenschaftsministerin Theresia Bauer (Grüne) am Mittwoch in Stuttgart insgesamt 250 000 Euro Preisgeld zugesprochen. „Gute Lehre ist genauso bedeutsam wie gute Forschung“, sagte Bauer laut einer Mitteilung. Sie solle Leidenschaft vermitteln, praxisnah und forschungsorientiert sein - und motivieren. Für jede der fünf Hochschularten gibt es 50 000 Euro.

Der Preis für die Pädagogischen Hochschulen ging an Katja Hordorf und Björn Maurer von der PH Ludwigsburg für ihr interkulturelles Lernprojekt „Film-Sprache-Begegnung“ für Jugendliche aus Kroatien, Rumänien, Serbien und Deutschland. Bei den Unis wurde Oliver Brand (Mannheim) für sein Lehrkonzept „Recht Schaffen“ ausgezeichnet. Der mit 5000 Euro dotierte Sonderpreis für studentisches Engagement ging an ein Musik-Theater-Projekt mit jugendlichen Flüchtlingen in Stuttgart. Kompetenz, Neugier und Aufgeschlossenheit für die Belange der Studierenden verhalfen Roland Lenz von der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zum Preis für Kunst- und Musikhochschulen. Der Landeslehrpreis für die Duale Hochschule geht an Armin Pfannenschwarz (Karlsruhe) für sein Konzept „Integrierte Live Lern Klausur“. (dpa)